

EU-Agrarpreisentwicklung

- August 2005 -

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT UND
FISCHEREI

49/2005

Landwirtschaft

Autor

Dolores LINARES

Inhalt

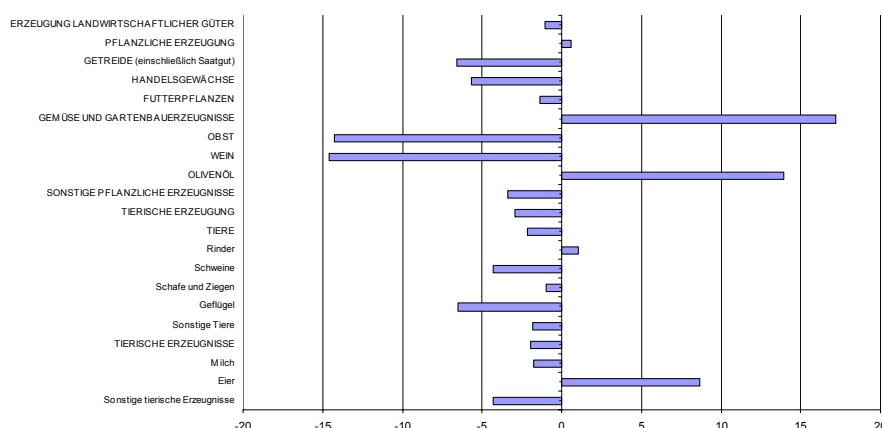
EU-Outputpreise im August
2005 real um 1,1 % niedriger als
im entsprechenden
Vorjahresmonat..... 1

EU-Inputpreise im August 2005
real um 0,6 % höher als im
August 2004..... 2

Verschlechterung der Terms of
Trade der Landwirtschaft im
August 2005 um 1,8 %
gegenüber August 2004 2

EU-Outputpreise im August 2005 real um 1,1 % niedriger als im entsprechenden Vorjahresmonat

Jährliche Veränderungen der realen Output-Preisindizes, August 2005 (in %)



- Der Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse insgesamt wies im August 2005 eine positive Veränderungsrate (+0,6 %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat auf. Dieser Anstieg stand im Gegensatz zu den massiven Rückgängen in den letzten 12 Monaten, die im September 2004 14,3 % und im Juni 2005 13,1 % ausmachten. Der mäßige Anstieg des Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse vom August war bedingt durch die hohen Steigerungen der Preise von Gemüse und Gartenbauerzeugnissen (+17,2 %) und Olivenöl (+13,9 %), wodurch es zu einer Kompensation der rückläufigen Preisentwicklung bei den übrigen Erzeugnissen kam, die wie schon in den Monaten zuvor bei Obst (-14,2 %) und Wein (-14,6 %) besonders hoch ausfiel. Wie im Juli verringerte sich die Abnahmerate des Preises von Getreide (-6,6 %) beträchtlich, die zwischen Oktober 2004 und Juni 2005 aufgrund der außergewöhnlichen Ernte im Jahr 2004 über 19 % pro Monat betrug. Erhebliche Rückgänge sind auch bei Handelsgewächsen (-5,7 %) zu beobachten.
- Der Gesamtpreisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse war im August 2005 2,9 % niedriger als im August 2004. Der Index für Tiere ging um 2,1 % zurück, wodurch sich bestätigte, dass die von März 2004 bis Mai 2005 beobachtete Aufwärtsentwicklung beendet ist. Wie schon in den letzten zwei Monaten war der Rückgang des Preises von Tieren hauptsächlich bedingt durch die starken Preisabnahmen bei Schweinen (-4,3 %) und Geflügel (-6,5 %). Bei sonstigen Tieren (-1,8 %) war wie schon in den letzten Monaten eine rückläufige Preisentwicklung zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr war nur beim Preis von Rindern (+1,0 %) ein mäßiger Anstieg zu verbuchen. Bei den tierischen Erzeugnissen (-2,0 %) setzte sich die in den letzten zwölf Monaten zu beobachtende negative Preisentwicklung fort, allerdings mit einer deutlich geringeren Abnahmerate, die seit dem letzten Monat unter 3 % liegt. Gemäß einer seit langem zu verzeichnenden negativen Entwicklung ging der Preis von Milch zurück (-1,8 %); bei Eiern war nach einer langen Periode von Preiseinbrüchen, die zwischen Januar 2004 und Juni 2005 über 10 % pro Monat lagen, eine deutliche Preissteigerung (+8,7 %) festzustellen. Beim Preis von sonstigen tierischen Erzeugnissen (-4,3 %) setzte sich die rückläufige Entwicklung mit einer sehr ähnlichen Abnahmerate wie in den Vormonaten fort.
- In 16 der 23 Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen (siehe Tabelle 2), waren Preisabnahmen zu verbuchen, die in der Tschechischen Republik, Italien, Luxemburg, Ungarn, Portugal und der Slowakei zwischen 5% und 9 % betragen. Im Gegensatz dazu hatten sieben Mitgliedstaaten Preissteigerungen zu verzeichnen: Belgien (+6,6 %), Estland (+2,7 %), Spanien (+5,8 %), Zypern (+4,7 %), Litauen (+16,2 %), Niederlande (+5,9 %) und Slowenien (+0,7 %).



Manuskript abgeschlossen: 07.11.2005

Datenextraktion am: 03.11.2005

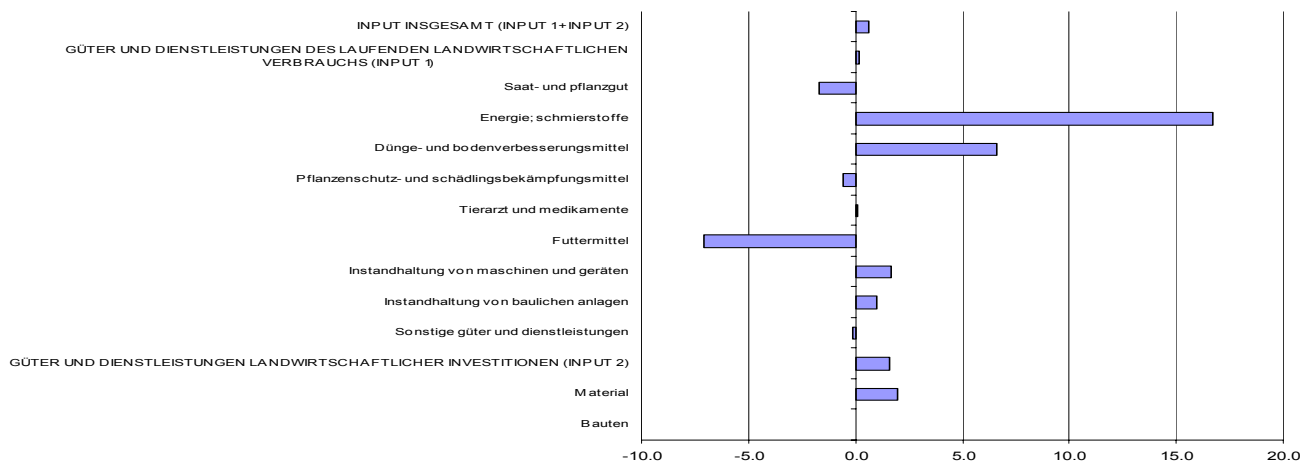
ISSN 1562-1359

Katalognummer: KS-NN-05-049-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2005

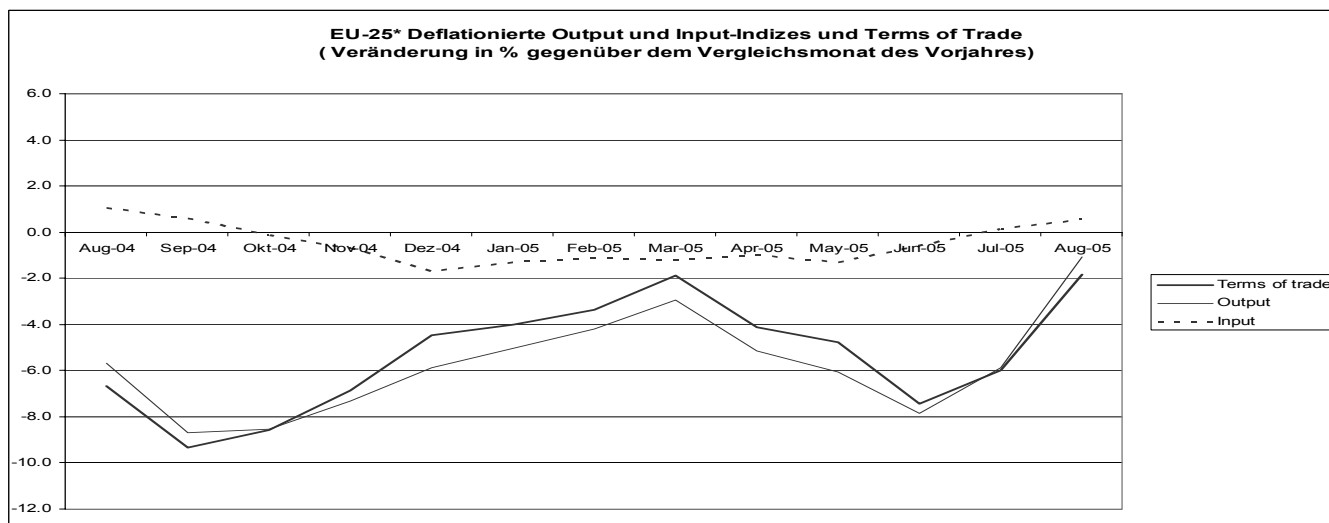
EU-Inputpreise im August 2005 real um 0,6 % höher als im August 2004

Jährliche Veränderungen der realen Input-Preisindizes, August 2005 (in %)



- Erstmals in diesem Jahr war beim Preisindex für *Güter und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs* (Input 1) im August 2005 im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres ein leichter Anstieg (+0,2 %) zu verzeichnen. Diese geringe Steigerungsrate war hauptsächlich bedingt durch die Entwicklung der Preise von *Futtermitteln* (-7,1 %), durch die die Preisanstiege bei *Energie und Schmierstoffen* (+16,7 %) sowie bei *Dünge- und Bodenverbesserungsmitteln* (+6,6 %) nicht ausgeglichen wurden. Zu Preissteigerungen kam es ebenfalls bei *Veterinärausgaben* (+0,1 %), *Instandhaltung von Maschinen und Gerät* (+1,7 %) sowie *Instandhaltung von baulichen Anlagen* (+1,0 %). Bei den übrigen Produkten waren mäßige Rückgänge zu beobachten: *Saat- und Pflanzgut* (-1,7 %), *Pflanzenschutz- und Schädlingbekämpfungsmittel* (-0,6 %) und *sonstige Güter und Dienstleistungen* (-0,1 %).
- Der Preisindex für *Güter und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen* (Input 2) ist seit Januar 2005 um 1,6 % pro Monat gestiegen, nachdem zuvor 12 Monate lang stetige Rückgänge zu verbuchen waren. Was die beiden Komponenten betrifft, so war bei *Material* ("Maschinen") eine positive Steigerungsrate (+2,0 %) festzustellen, während die Situation bei *Bauten* nahezu unverändert blieb.
- Bezogen auf die 24 Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen (siehe Tabelle 3), fielen die Inputpreisindizes in 12 Mitgliedstaaten (zwischen -2,5 % in Ungarn und -0,2 % in Spanien, Zypern und Schweden) und stiegen in den übrigen 12 Mitgliedstaaten (zwischen +0,1 % in Dänemark und +3,6 % in Lettland) gegenüber August 2004 an.

Verschlechterung der Terms of Trade der Landwirtschaft im August 2005 um 1,8 % gegenüber August 2004



- Gemäß der Entwicklung der Output- und Inputpreise entwickelten sich die Terms of Trade der Landwirtschaft, die durch Division des realen Outputpreisindex durch den realen Inputpreisindex berechnet werden, ähnlich wie der Outputpreisindex in den letzten zwölf Monaten, wobei in diesem Monat ein Maximum (-1,8 %) erreicht wurde. Nachdem sechs Monate lang eine kontinuierliche Verbesserung dieser Rate verbucht wurde (von -9,3 % im September bis -1,9 % im März), verschlechterte sie sich seit April 2005 wieder und lag im Juni bei -7,1 %. Im August 2005 war eine erhebliche Erholung dieses Wertes festzustellen, dessen Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte über der des Vormonats lag.
- Die Veränderungsrate der Terms of Trade gegenüber dem Vorjahr war in sechs Mitgliedstaaten positiv: Belgien (+0,1 %), Spanien (+5,9 %), Zypern (+4,9 %), Litauen (+12,7 %), Niederlande (+4,4 %) und Slowenien (+2,8 %). Von den übrigen 16 Mitgliedstaaten, berichteten 10 (Tschechische Republik, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Ungarn, Portugal, Slowakei, Finnland und Vereinigtes Königreich) über Rückgänge, die 4 % oder mehr betragen.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Zweck der Agrarpreisindizes (API): Lieferung von Informationen über die Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Dabei wird das *Marktpreiskonzept* herangezogen (bzw. das *Erzeugerpreiskonzept im Rahmen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung*), wobei der Marktpreis definiert wird als der Preis, den der Erzeuger *ohne* Abzug von Steuern und Abgaben (außer der abzugsfähigen MwSt.) und *ohne* Einbeziehung von Subventionen erhält.

Basiszeitraum: Dieser Begriff ist bei der Berechnung eines Preisindizes von Bedeutung: (i) bei der Bestimmung der Gewichte jedes einzelnen Erzeugnisses innerhalb des Beobachtungsbereichs (Gewichtungsjahr) und (ii) bei der Bestimmung der Basispreise für diese Erzeugnisse. Außerdem wird der Ausdruck *Basisjahr* verwendet, wenn man sich auf das Jahr bezieht, für das der Index auf den Wert 100 festgelegt wird. Die Basis für die Agrarindizes wird seit 1970 alle fünf Jahre geändert, sodass für die mit „0“ und „5“ endenden Jahre eine Umbasierung erfolgt.

Die alle fünf Jahre erfolgende Umbasierung umfasst drei größere Änderungen:

(i) Änderung des Basisjahrs; bei der derzeit stattfindenden Umbasierung ist das Basisjahr das Jahr 2000;

(ii) Änderung der Wägungskoeffizienten, um sie den im Laufe der letzten Jahre eingetretenen Veränderungen bei der Struktur der europäischen landwirtschaftlichen Erzeugung und der Erzeugungsverfahren anzupassen. Bei der Umbasierung der EU-Agrarpreisindizes auf die Basis 1995=100 wurde die zugrunde liegenden Methodik an die neue Methodik für die Erstellung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung angepasst. Bei der derzeit erfolgenden Umbasierung (2000=100) wird dieselbe Methodik angewandt, wobei allerdings die allgemeine Struktur der EU-Output- und Inputindizes, d. h. die Liste von Gruppen, Untergruppen, Klassen, Unterklassen und Kategorien, für die Teilindizes zu berechnen sind, geändert wurde;

(iii) Aktualisierung der zugrunde gelegten Daten, um den auf den Märkten eingetretenen Änderungen Rechnung zu tragen.

Berechnung von nationalen Indizes: Die EU-Agrarpreisindizes werden von den einzelnen Mitgliedstaaten anhand der Laspeyres-Formel mit dem Basis- und Referenzjahr 2000 berechnet.

Das wertmäßige Gewicht, das jedem Elementarindex im Outputindex zugeordnet wird, entspricht dem Wert der während des Basiszeitraums getätigten Verkäufe dieses Produkts (ohne MwSt.).

Betriebsmittel sind zum Einkaufspreis zu bewerten, d. h. zu dem Preis, den der Käufer tatsächlich für die Produkte zahlt. *Darin eingeschlossen sind Steuern ohne Gütersubventionen (nicht eingeschlossen sind jedoch abzugsfähige Steuern wie die abzugsfähige MwSt.).*

Der Index wird in Form des gewichteten Mittelwertes der Elementarindizes mit festen Basisgewichten ausgedrückt. Für die Gewichte werden Werte (der Verkäufe bzw. Käufe) und keine Mengen zugrunde gelegt. Bei stark saisonabhängigen Erzeugnissen wie Frischobst und Frischgemüse wird für die monatlichen Indizes die Methode von variablen Warenkörben mit festen monatlichen Gewichten im Basisjahr zugrunde gelegt. Für jede der beiden Gruppen (Frischobst und Frischgemüse) legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest.

Berechnung der Indizes für die EU: Zu diesem Zweck ist wie folgt vorzugehen:

- (i) Schätzung der API für die Europäische Währungsunion (EWU) anhand der nationalen Gewichte;
- (ii) Umwandlung des EWU-Gewichts und der Gewichte der Nicht-EWU-Mitgliedstaaten in Kaufkraftstandards (KKS);
- (iii) Berechnung der API für die EU anhand der KKS-Gewichte.

Verfügbarkeit von Daten und Eurostat-Schätzungen: Bei der Abfassung der vorliegenden Anmerkungen lagen Eurostat folgende Angaben vor:

Gewichte: Für EU-25 liegen für die neue Umbasierung alle Länder bis auf Italien Gewichte vor.

Was die Berechnung der Gewichte für EU-25 betrifft, so hat Eurostat für Italien Gewichte anhand der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung geschätzt.

Indizes: Auf der neuen Basis liegen Preisindizes für das Jahr 2005 für alle Länder vor, außer für Italien sowie für Portugal bei den Input- und Outputpreisen. Für Polen liegen nur Outputindizes und für Estland Input-Preisindizes vor¹. Für Italien und Portugal wurden die Preisindizes auf der alten Basis 1995=100 geliefert. Einige Mitgliedstaaten haben keine Indizes auf der neuen Basis für den Zeitraum von 2000 bis 2004 geschickt.

Für die Länder, für die keine Indizes für 2005 und auch nicht für 2004 und 2003 zur Verfügung stehen, hat Eurostat eine Neuberechnung der monatlichen Indizes auf der neuen Basis vorgenommen, damit eine Berechnung der jährlichen Veränderungsraten möglich ist.

¹ Outputpreise für Lettland werden momentan revidiert.

Tabelle 1 - Deflationierte Preisindizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)
Veränderungsraten für EU-25*

		<i>(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)</i>												
API Code	OUTPUT (*)	2004					2005							
		Aug-04	Sep-04	Okt-04	Nov-04	Dez-04	Jan-05	Feb-05	Mar-05	Apr-05	May-05	Jun-05	Jul-05	Aug-05
140000	ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER	-5.7	-8.7	-8.5	-7.3	-5.9	-5.1	-4.2	-2.9	-5.1	-6.1	-7.9	-5.9	-1.1
100000	PFLANZLICHE ERZEUGUNG	-10.0	-14.3	-13.7	-11.6	-10.9	-9.3	-6.0	-3.1	-7.6	-10.0	-13.1	-7.9	0.6
010000	GETREIDE (einschließlich Saatgut)	-7.9	-16.1	-21.6	-26.7	-28.6	-30.1	-30.2	-29.4	-28.9	-27.3	-19.9	-12.5	-6.6
020000	HANDELSGEWÄCHSE	0.0	-4.0	-6.7	-8.3	-8.9	-10.6	-11.5	-11.2	-13.2	-13.8	-10.6	-8.2	-5.7
030000	FUTTERPFLANZEN	0.3	-2.4	-6.9	-8.4	-7.5	-9.4	-9.1	-8.4	-9.3	-6.4	-4.0	-0.4	-1.4
040000	GEMÜSE UND GARTENBAUERZEUGNISSE	-19.3	-19.8	-16.1	-4.3	-2.3	0.9	10.2	13.7	8.5	6.0	-1.0	3.4	17.2
060000	OBST	-9.4	-8.8	-7.0	-2.0	-2.5	-3.0	-0.8	11.3	-5.0	-6.3	-14.9	-15.4	-14.2
070000	WEIN	-1.3	-3.3	-4.3	-9.6	-12.2	-10.4	-12.9	-18.6	-14.0	-14.4	-15.1	-14.9	-14.6
080000	OLIVENÖL	2.9	-4.6	-4.6	-6.1	-2.3	2.5	2.4	2.5	4.4	3.3	4.5	7.7	13.9
090000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	4.4	-4.6	-2.2	-0.8	-3.0	-1.7	-3.3	7.5	1.8	-2.3	3.7	-3.4	-3.4
130000	TIERISCHE ERZEUGUNG	0.0	-1.4	-2.1	-1.6	1.0	1.7	0.7	-0.2	-0.9	-0.4	-2.0	-3.7	-2.9
110000	TIERE	3.3	1.6	2.7	3.9	9.0	8.2	5.6	2.5	1.4	2.2	-0.7	-3.3	-2.1
111000	Rinder	4.9	4.7	2.5	2.2	3.4	5.2	4.9	6.4	5.7	5.4	2.6	1.5	1.0
112000	Schweine	9.8	6.8	9.2	12.9	22.5	17.8	13.2	3.7	-0.7	0.8	-3.8	-6.6	-4.3
114000	Schafe und Ziegen	-2.0	-0.5	0.2	-0.2	-0.7	-4.0	-10.2	-7.9	-4.9	-0.1	2.0	-0.1	-1.0
115000	Geflügel	-3.9	-5.1	-1.6	-0.5	1.4	2.6	0.7	-2.7	-0.7	-4.3	-6.4	-8.0	-6.5
119000	Sonstige Tiere	-2.9	-9.6	-8.8	0.8	-1.3	-2.1	-0.8	-2.1	-3.8	-0.3	-2.2	-2.5	-1.8
120000	TIERISCHE ERZEUGNISSE	-4.8	-5.8	-7.4	-7.2	-7.0	-5.5	-4.5	-3.4	-3.4	-4.3	-3.8	-2.7	-2.0
121000	Milch	-2.3	-1.3	-1.7	-1.4	-1.6	-0.6	-0.1	-0.2	-0.4	-1.7	-1.8	-1.5	-1.8
122000	Eier	-15.6	-24.3	-31.1	-32.4	-28.9	-29.0	-26.5	-18.6	-16.8	-15.9	-11.1	-6.8	8.7
129000	Sonstige tierische Erzeugnisse	11.3	4.1	4.1	3.7	-2.9	-1.7	0.1	-0.6	-5.2	-4.3	-4.5	-4.6	-4.3
	INPUT (**)													
220000	INPUT INSGESAMT (INPUT 1 + INPUT 2)	1.0	0.6	-0.1	-0.7	-1.7	-1.3	-1.1	-1.2	-1.0	-1.3	-0.6	0.1	0.6
200000	GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN HAUSEHALTERS	1.6	0.8	-0.2	-1.1	-2.3	-2.8	-2.6	-2.7	-2.4	-2.7	-1.5	-0.4	0.2
201000	SAAT- UND PFLANZGUT	-1.1	-0.6	-0.6	0.2	-2.0	-3.2	-2.4	-1.2	-2.5	-3.0	-0.9	-3.3	-1.7
202000	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	5.0	6.6	12.2	10.9	9.3	9.8	12.1	14.0	16.4	11.6	14.7	18.5	16.7
203000	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	2.2	3.1	3.7	4.7	5.0	5.1	4.8	4.8	5.1	6.2	6.2	6.6	6.6
204000	PFLANZENSCHUTZ- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	-2.0	-1.3	-1.7	-2.0	-2.3	-1.3	-1.8	-2.1	-1.4	-1.2	-1.0	-0.9	-0.6
205000	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	-1.6	-1.1	-1.2	-1.1	-1.6	-1.0	-1.1	-0.8	-0.7	-0.6	-0.8	-0.5	0.1
206000	FUTTERMittel	2.5	-0.5	-5.6	-7.9	-9.2	-10.7	-11.7	-12.4	-12.9	-12.7	-11.1	-8.7	-7.1
207000	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	1.1	1.2	1.1	1.2	1.0	2.3	2.2	2.0	1.8	2.0	1.9	1.8	1.7
208000	INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	0.2	0.5	0.2	0.5	1.0	2.8	2.3	2.1	2.1	2.1	1.7	1.4	1.0
209000	SONSTIGE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	1.3	1.6	1.5	1.2	0.8	0.5	1.6	0.6	1.2	1.1	0.9	0.6	-0.1
210000	GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER HAUSEHALTERS II	-0.8	-0.6	-0.5	-0.2	-0.1	3.2	3.1	2.9	2.6	2.5	2.1	1.8	1.6
211000	MATERIAL	-0.8	-0.6	-0.4	-0.1	0.0	3.3	3.2	3.0	2.9	2.7	2.4	2.1	2.0
212000	BAUTEN	1.1	1.4	1.2	1.4	1.5	2.3	2.2	1.8	1.1	1.2	0.8	0.1	0.0

(*) ohne die Einbeziehung von Lettland und Polen für die Outputpreisindizes.

(**) ohne die Einbeziehung von Estland für die Inputpreisindizes

**Tabelle 2 - Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output)
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2004					2005								
	Aug-04	Sep-04	Okt-04	Nov-04	Dez-04	Jan-05	Feb-05	Mar-05	Apr-05	May-05	Jun-05	Jul-05	Aug-05	
DEFLATIONIERTE INDIZES														
EU25*	-5.7	-8.7	-8.5	-7.3	-5.9	-5.1	-4.2	-2.9	-5.1	-6.1	-7.9	-5.9	-1.1	EU25*
EU15	-6.1	-9.0	-8.5	-7.2	-5.6	-4.9	-4.0	-2.6	-5.0	-5.8	-8.0	-5.8	-0.9	EU15
BE	-7.2	-9.0	-8.4	-2.7	3.6	-11.7	-9.0	-0.4	-8.2	-6.4	-7.8	-0.8	6.6	BE
CZ	3.3	-1.2	-3.9	-2.4	-1.8	-2.3	-5.1	-9.3	-11.1	-12.6	-11.5	-10.7	-8.1	CZ
DK	4.0	1.7	-0.9	-1.4	-1.6	-0.7	-2.5	-3.3	-3.4	-2.1	-3.0	-4.3	-2.5	DK
DE	-2.9	-7.0	-7.5	-7.6	-6.1	-7.2	-7.7	-6.4	-7.0	-6.9	-9.6	-8.6	-2.6	DE
EE	:	-1.9	-0.2	0.5	1.4	3.5	1.6	3.7	2.0	-1.4	-1.2	1.3	2.7	EE
EL	-2.8	-5.9	-7.6	-5.0	-0.9	-3.6	-2.6	-5.0	-3.5	-0.3	-1.4	-4.9	-1.3	EL
ES	-8.4	-13.2	-8.5	-3.8	-0.8	5.4	9.1	9.9	3.4	-3.4	-14.5	-8.1	5.8	ES
FR	-6.9	-10.1	-10.6	-10.4	-10.6	-10.5	-8.2	-6.6	-10.6	-8.7	-7.1	-5.5	-3.9	FR
IE	1.0	-0.2	-2.3	-2.2	-3.3	0.7	-0.6	-1.1	-2.6	-3.7	-3.3	-4.3	-4.4	IE
IT	-6.2	-10.0	-10.3	-10.1	-8.3	-8.2	-9.8	-8.4	-6.5	-7.0	-5.9	-2.4	-5.0	IT
CY	-5.2	-5.0	-2.8	-0.1	20.3	-0.8	-0.7	-1.1	-2.0	-12.1	-9.1	-2.9	4.7	CY
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	LV
LT	6.8	3.5	-2.5	-5.6	-4.2	-1.7	5.3	7.3	11.0	6.6	6.8	2.7	16.2	LT
LU	-1.9	-1.5	-1.0	-1.4	-3.5	-2.4	-2.1	-1.3	-8.1	-3.9	-5.7	-2.9	-6.4	LU
HU	-4.3	-11.3	-15.3	-17.6	-19.9	-16.1	-17.7	-14.1	-12.5	-16.6	-9.9	-9.6	-8.4	HU
MT	-7.3	-15.9	-23.6	-16.6	-15.7	-12.8	-1.6	-13.4	-3.3	8.0	-1.6	-8.1	-0.1	MT
NL	-14.8	-15.1	-12.4	-6.7	-9.0	-6.5	-3.7	-1.5	-4.3	-4.0	-5.1	-4.6	5.9	NL
AT	0.6	-1.7	-3.3	-3.5	-3.0	-4.8	-6.0	-5.1	-3.4	-0.2	-5.6	-4.7	-2.3	AT
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	PL
PT	-3.8	6.2	1.9	-4.7	2.5	1.7	-0.6	5.9	-3.8	-2.8	-3.9	-14.7	-8.9	PT
SI	-4.4	-5.0	-5.7	-4.5	-5.2	-6.8	-2.4	-4.5	-2.9	-1.1	2.1	0.7	0.7	SI
SK	-6.7	-7.5	-9.4	-2.0	3.8	-5.8	-5.1	-2.9	-1.9	-0.9	-1.0	-8.9	-7.5	SK
FI	4.5	2.1	-0.6	-0.2	-3.1	-4.1	-3.5	-4.0	-4.6	-3.4	-4.6	-4.9	-4.1	FI
SE	-3.5	-2.2	-6.0	-4.4	-4.9	-4.4	-5.9	-5.4	-3.7	-3.5	-6.3	-6.2	-2.5	SE
UK	-4.2	-6.3	-7.7	-9.9	-7.6	-9.2	-10.1	-9.6	-8.5	-9.0	-7.2	-5.4	-2.0	UK

(*) ohne die Einbeziehung von Lettland und Polen.

**Tabelle 3 - Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2004					2005								
	Aug-04	Sep-04	Okt-04	Nov-04	Dez-04	Jan-05	Feb-05	Mar-05	Apr-05	May-05	Jun-05	Jul-05	Aug-05	
DEFLATIONIERTE INDIZES														
EU25*	1.0	0.6	-0.1	-0.7	-1.7	-1.3	-1.1	-1.2	-1.0	-1.3	-0.6	0.1	0.6	EU25*
EU15	1.0	0.6	-0.1	-0.7	-1.6	-1.1	-0.9	-1.1	-0.9	-1.1	-0.5	0.3	0.7	EU15
BE	-4.1	-3.7	-3.4	-4.7	-4.5	2.3	2.6	2.2	6.0	5.9	5.7	6.2	6.5	BE
CZ	4.7	4.2	3.9	3.1	0.8	-1.3	-1.9	-1.8	-1.7	-2.0	-0.6	0.0	-0.5	CZ
DK	2.1	1.8	1.2	0.1	1.5	0.8	0.5	0.2	0.0	-0.2	0.6	0.1	0.1	DK
DE	2.1	2.3	0.2	0.4	0.2	-2.1	-2.3	-2.2	-2.2	-2.3	-2.5	-1.3	-1.3	DE
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	EE
EL	5.1	5.2	5.9	4.8	3.9	2.5	3.2	4.0	3.6	1.7	1.9	1.0	1.1	EL
ES	0.8	0.9	-0.1	-1.0	-1.8	-2.5	-2.8	-3.2	-3.4	-3.1	-2.3	-1.0	-0.2	ES
FR	1.5	1.3	1.1	0.5	-0.1	0.6	0.2	0.0	-0.4	-0.9	-0.4	0.5	0.5	FR
IE	2.0	1.8	1.7	1.0	0.1	0.7	1.4	2.1	1.8	0.6	1.2	2.1	2.2	IE
IT	0.9	-0.7	-2.1	-3.0	-3.6	-3.8	-4.0	-4.5	-4.7	-4.5	-1.8	0.2	0.4	IT
CY	:	:	:	:	:	21.2	22.0	22.0	22.5	-2.4	-1.8	-1.0	-0.2	CY
LV	:	:	:	:	:	2.5	3.6	4.6	5.1	1.5	2.1	3.2	3.6	LV
LT	-0.4	-6.9	0.5	1.5	-3.7	-5.9	4.9	6.9	6.8	0.3	6.2	6.6	3.0	LT
LU	-3.3	-3.6	-3.8	-4.6	-4.0	-0.8	-1.1	-1.3	-2.3	-2.5	-1.0	-0.3	-0.3	LU
HU	-0.2	-1.2	-4.2	-5.1	-5.9	-5.5	-7.4	-6.4	-6.1	-6.4	-4.5	-5.4	-2.5	HU
MT	-1.3	-1.7	0.8	1.6	1.6	3.2	2.8	2.7	13.4	12.9	12.6	4.1	3.2	MT
NL	-1.8	-2.2	-2.1	-2.4	-4.1	-0.9	-0.3	0.4	0.6	0.5	1.0	0.8	1.4	NL
AT	1.2	0.9	-1.1	-1.7	-1.9	-1.6	-1.8	-2.4	-2.3	-1.9	-1.6	-0.5	-0.4	AT
PL	4.7	4.7	5.0	4.6	4.1	3.4	2.8	2.1	1.0	-0.1	0.2	0.1	-0.3	PL
PT	4.6	3.0	-1.9	-1.2	-2.0	-5.7	-1.2	-7.4	-6.5	-6.1	-3.7	0.1	-1.7	PT
SI	7.8	5.6	6.1	5.3	0.6	1.6	1.2	-0.4	-1.9	-2.2	-2.0	-2.3	-2.0	SI
SK	-3.9	-3.4	-4.1	-3.8	-3.5	-3.0	-2.4	-2.2	-2.1	-1.9	-2.0	-1.0	-1.1	SK
FI	3.3	3.5	4.2	3.0	2.9	2.8	3.1	1.7	1.7	1.7	2.4	2.1	2.4	FI
SE	3.8	3.5	3.1	2.9	1.8	1.4	0.5	1.2	1.2	1.0	0.9	0.2	-0.2	SE
UK	4.8	3.9	2.9	1.5	-0.9	-2.9	-2.1	-2.3	-0.6	-1.8	-1.4	0.1	2.3	UK

(*) ohne die Einbeziehung von Estland.

Tabelle 4 - Terms of Trade
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat

	2004					2005								
	Aug-04	Sep-04	Okt-04	Nov-04	Dez-04	Jan-05	Feb-05	Mar-05	Apr-05	May-05	Jun-05	Jul-05	Aug-05	
EU25*	-6.7	-9.3	-8.6	-6.9	-4.5	-4.0	-3.4	-1.9	-4.1	-4.8	-7.4	-6.0	-1.8	EU25*
EU15	-7.0	-9.6	-8.5	-6.7	-4.3	-4.1	-3.3	-1.7	-4.1	-4.6	-7.6	-6.1	-1.8	EU15
BE	-3.2	-5.5	-5.1	2.1	8.4	-13.7	-11.4	-2.6	-13.4	-11.6	-12.7	-6.6	0.1	BE
CZ	-1.3	-5.1	-7.6	-5.3	-2.6	-1.0	-3.3	-7.6	-9.6	-10.8	-11.0	-10.7	-7.7	CZ
DK	1.8	-0.1	-2.1	-1.5	-3.0	-1.4	-3.0	-3.5	-3.4	-1.9	-3.6	-4.4	-2.5	DK
DE	-4.9	-9.0	-7.6	-7.9	-6.3	-5.2	-5.5	-4.3	-4.9	-4.7	-7.3	-7.4	-1.3	DE
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	EE
EL	-7.5	-10.6	-12.7	-9.4	-4.6	-6.0	-5.5	-8.7	-6.9	-2.0	-3.2	-5.9	-2.4	EL
ES	-9.1	-13.9	-8.4	-2.8	1.0	8.1	12.1	13.5	7.1	-0.4	-12.4	-7.2	5.9	ES
FR	-8.3	-11.3	-11.7	-10.8	-10.5	-11.0	-8.3	-6.6	-10.3	-7.8	-6.7	-6.0	-4.4	FR
IE	-1.0	-1.9	-3.9	-3.1	-3.4	0.0	-1.9	-3.2	-4.3	-4.2	-4.4	-6.2	-6.4	IE
IT	-7.0	-9.3	-8.4	-7.4	-4.9	-4.6	-6.1	-4.1	-1.9	-2.7	-4.2	-2.5	-5.4	IT
CY	:	:	:	:	:	-18.2	-18.6	-18.9	-20.0	-9.9	-7.4	-1.9	4.9	CY
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	LV
LT	7.3	11.2	-3.0	-7.0	-0.6	4.5	0.4	0.4	3.9	6.3	0.5	-3.6	12.7	LT
LU	1.5	2.1	2.9	3.3	0.5	-1.7	-1.0	0.0	-5.9	-1.4	-4.8	-2.6	-6.2	LU
HU	-4.0	-10.2	-11.6	-13.2	-14.9	-11.2	-11.2	-8.2	-6.8	-10.9	-5.6	-4.5	-6.1	HU
MT	-6.2	-14.5	-24.2	-17.9	-17.0	-15.5	-4.3	-15.6	-14.7	-4.3	-12.7	-11.7	-3.2	MT
NL	-13.3	-13.2	-10.6	-4.4	-5.2	-5.7	-3.4	-1.8	-4.9	-4.5	-6.0	-5.3	4.4	NL
AT	-0.6	-2.5	-2.2	-1.9	-1.1	-3.3	-4.2	-2.8	-1.1	1.8	-4.1	-4.2	-2.0	AT
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	PL
PT	-8.1	3.1	3.8	-3.5	4.6	7.8	0.6	14.3	2.9	3.6	-0.2	-14.8	-7.3	PT
SI	-11.4	-10.0	-11.1	-9.3	-5.7	-8.2	-3.5	-4.1	-1.0	1.2	4.2	3.1	2.8	SI
SK	-2.9	-4.3	-5.5	1.9	7.5	-2.9	-2.7	-0.7	0.2	0.9	1.0	-7.9	-6.5	SK
FI	1.2	-1.3	-4.6	-3.1	-5.8	-6.7	-6.4	-5.6	-6.3	-5.0	-6.8	-6.9	-6.4	FI
SE	-7.0	-5.5	-8.8	-7.1	-6.6	-5.7	-6.4	-6.5	-4.8	-4.4	-7.1	-6.4	-2.3	SE
UK	-8.6	-9.8	-10.3	-11.2	-6.8	-6.5	-8.1	-7.5	-8.0	-7.3	-5.8	-5.6	-4.2	UK

(*) ohne die Einbeziehung von Lettland und Polen für die Outputpreisindizes und von Estland für die Inputpreisindizes

Weitere Informationsquellen:

Datenbanken

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Landwirtschaft/Agrarpreise und Agrarpreisindizes/Preisindizes/Indizes Basis 2000=100 \(base_00\)/Agrarpreise Input : Indizes Basis 2000=100 \(monatlich\)](#)

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Landwirtschaft/Agrarpreise und Agrarpreisindizes/Preisindizes/Indizes Basis 2000=100 \(base_00\)/Agrarpreise Output: Indizes Basis 2000=100 \(monatlich\)](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int
